



Kämpfen sich zurück in ein Leben mit Perspektive: (von links) Chris, Mateusz, Kevin, Gunnar Seeler von Colab, Marven, Sozialpädagogin Anja Lenze, Dominik, Colab-Geschäftsführer Thomas Friedrich und Ringgaus Bürgermeister Klaus Fissmann. Foto: Wüstefeld

Hilfe jetzt auch für Frauen

Colab holt ab 2017 auch Mädchen von der Straße – Standort in Rittmannshausen

VON CONSTANCE WÜSTEFELD

DATTERODE. Auf die Schule keine Lust mehr, die familiäre Situation schwierig: Das Leben des heute 20-jährigen Chris hatte nichts von einer Bilderbuchidylle. Statt Halt in einem familiär geprägten Umfeld zu finden, suchte der junge Mann Trost in Drogen und auf der Straße. „Ich war obdachlos, drogenabhängig und ohne jegliches Ziel“, erinnert sich Chris zurück – bis er vor eineinhalb Jahren Hilfe im Fachkraftwerk Colab und ein neues Zuhause in einer Art betreutem Wohnen in Datterode fand.

Das gemeinnützige Unternehmen Colab, das junge Männer von der Straße holt, ihnen ein Dach über dem Kopf und eine Perspektive in Form einer Ausbildung gibt, feiert im Januar sein zehnjähriges Bestehen – und will sich im kommenden Jahr selbst ein Geschenk machen: ein Haus, in dem Mädchen und junge Frauen aufgenommen werden können. Mit der alten Hofreite in Rittmannshausen ist dafür schon ein passendes Objekt gefunden worden.

„Dafür sind wir jetzt noch auf der Suche nach Sozialpä-

dagogen und ausgebildeten Erziehern“, sagt Anja Lenze, Sozialpädagogin und „Mutter der Kompanie“ in Datterode, wo es von Colab bereits seit 2011 eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für junge Männer gibt. „Für dieses Projekt braucht man viel Herz.“ Denn ein Nine-to-Five-Job ist dieser hier nicht: Permanent ist sie oder einer ihrer Kollegen vor Ort, steht morgens gemeinsam mit den fünf jungen Männern, die in der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft in Datterode wohnen, auf, frühstückt und kocht mit ihnen.

„Wir geben den jungen

Männern und in Zukunft auch den jungen Frauen das Gefühl zurück, eine Familie zu haben“, sagt Gunnar Seeler von Colab, „wir helfen ihnen, dass sie ihr Vertrauen und Selbstwertgefühl wiedererlangen, dass sie ein Ziel entwickeln, auf dass es sich hinzuarbeiten lohnt.“ Das sei in der Regel eine Ausbildung, die bei Colab absolviert werden kann – „gut die Hälfte unserer etwa 50 Programmteilnehmer in den vergangenen Jahren hat die auch geschafft“, ist Seeler stolz.

Neben der sozialpädagogischen Komponente helfen die Betreuer den jungen Men-

schen auch, ihre technischen und handwerklichen Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen. So wurde in diesem Jahr eine Vielzahl von Projekten realisiert: Die Küche wurde komplett saniert, der Dreschschuppen wurde wieder hergestellt und mit einer Fotovoltaikanlage versehen, Gatter und Sitzbänke wurden gezimmert und ein Freizeitzimmer eingerichtet. „Und jetzt gerade wird das Wohnzimmer komplett erneuert, alles in Eigenarbeit“, ist Chris stolz.

Hilfe für den Ort

Nur Lob für die jungen Männer übrig hat auch Ringgaus Bürgermeister Klaus Fissmann. Seit 2011 betreut Colab die Jugendlichen in Datterode, die anfängliche Skepsis der Dorfbewohner wich schnell einer breit aufgestellten Akzeptanz. „Sie sind zum Beispiel immer mit dabei, wenn es daran geht, das Freibad für die Saison vorzubereiten“, nennt Fissmann ein Beispiel. Und wenn der ein oder andere Datteröder mal ein Problem mit seinem Computer hat, klingelt er einfach bei Colab: „Die kennen sich damit bestens aus.“

HINTERGRUND

Wohngruppen im Kreis

Das gemeinnützige Unternehmen Colab mit Sitz in Speyer hat es sich zum Ziel gemacht, junge Menschen von der Straße zu holen und ihnen ihr Selbstwertgefühl zurückzugeben. Ist das gelungen, haben die Jugendlichen die Möglichkeit, eine Ausbildung in dem Unternehmen zu absolvieren. Gearbeitet wird in kleinen Gruppen, in denen bislang nur Männer

aufgenommen wurden. Das soll sich im kommenden Jahr mit dem Mädchenhaus „Alte Hofreite“ in Rittmannshausen ändern. Colab hat neben der Arbeits- und Wohngemeinschaft in Datterode noch eine in Wehretal-Oetmannshausen, zudem gibt es in Datterode ein weiteres Wohnhaus. (cow)

Infos: www.colab.de